



Rheinische Anzeigenblätter | Mein Blatt | Lokale Informationen | Opladen

## Buchprojekt: Das preußische Jahrhundert zum Nachlesen

Von Britta Meyer | 27.12.16, 10:14 Uhr



Lesens- und empfehlenswert ist das Buch zur preußischen Lokalgeschichte, das der Opladener und Jülicher Geschichtsverein sowie zahlreiche Mitautoren erarbeiteten.

Foto: Britta Meyer

**Opladen** - Es war ein Erfolgsprojekt, das der Opladener Geschichtsverein gemeinsam mit dem Jülicher Geschichtsverein dieses Jahr auf die Beine gestellt hat. Die Gemeinschaftsausstellung zur richtungsweisenden Zeit der Preußen im Rheinland zwischen 1815 und 1914, exemplarisch erarbeitet und dokumentiert anhand der Historie der Orte Opladen und Jülich, war nicht nur für Geschichtsinteressierte höchst spannend, sondern auch wissenschaftlich ein reizvolles Feld.

Zeigte es doch, wie sich das Rheinland nach dem Sturz Napoleons unter der Verwaltung der Preußen änderte. So konnten die Vorsitzenden beider Vereine, Michael D. Gutbier für Opladen, und Gero von Büren für Jülich, zum Schluss der Ausstellung und den zahlreichen begleitenden Zusatzveranstaltungen, ein über 600 Seiten umfassendes Werk präsentieren. „Ursprünglich waren 300 Seiten geplant, aber das Material war so umfangreich und spannend für das historische Verständnis der Region und der beiden Städte, dass wir kurzerhand den Umfang verdoppelten“, erklärte Michael D. Gutbier. „Wir haben versucht, alle Aspekte des Projektes in dem Buch vorzustellen.“

Das Ergebnis ist ein stattliches Kataloghandbuch, das den Charakter eines Lesebuches besitzt, das zum Schmökern verleitet. Alleine die darin enthaltenen 500 Abbildungen geben eine sehr gute Vorstellung vom Wirken der Preußen in der ehemaligen kaiserlichen Bahnstadt Opladen und der Garnisonsstadt Jülich sowie den Folgen, die letztlich auch unser heutiges Leben prägen. Vorangegangen waren eine intensive Erarbeitung des Archivmaterials beider Orte sowie die Einbettung dieser in den gesamthistorischen Zusammenhang. Mit dieser Aufgabe beschäftigten sich im Laufe der Zeit mehr als 30 Autorinnen und Autoren, teils aus den Seminaren benachbarter Universitäten, oder aus anderen Geschichtsvereinen. „Es war eines unserer Ziele, auch den wissenschaftlichen Nachwuchs mit diesem Projekt zu fördern“, so Gero von Bülow stolz bei der Präsentation des Buches.

So bot die Erarbeitung des Themas neben der theoretischen Arbeit mit Sekundärliteratur vor allem den Junghistorikern die Möglichkeit, sich in der Auseinandersetzung mit Archivmaterial in der Praxis zu erproben. Herausgekommen ist ein empfehlenswertes Buch, das Lokalgeschichte, eingebettet in eine am Wendepunkt befindliche deutsche und letztlich europäische Historie, anschaulich und spannend vermittelt.

Das preußische Jahrhundert.

Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914